

PM Nr.68-04 vom 09.06.2004

## **Sinnloses Projekt A14-Verlängerung muss verhindert werden**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bekräftigen ihre Unterstützung für die Bürgerinitiative aus dem Ohrekreis "A14- so nicht!". "Die sinnlose Verschleuderung von Steuergeldern, einhergehend mit der Zerstörung von Natur muss verhindert werden", so Ralf-Peter Weber, Landesvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Der weitere vierspurige Ausbau der B 189 nördlich von Wolmirstedt sei die sinnvollste und kostengünstigste Alternative für die Bewohner der Altmark. Die Anwohner im Ohrekreis würden die leeren Versprechungen zum Lärmschutz vom Ausbau der A2 in der Börde kennen. "Außerdem verträgt die Region keine weiteren Flächenverluste mehr, da durch den Ausbau des Wasserstraßenkreuzes und des Mittellandkanals sowie durch die Pläne zur Haldenerweiterung in Zielitz kaum noch Ausgleichsmaßnahmen möglich sind", so Weber.

"Den Menschen in der Altmark Hoffnung auf Wirtschaftsansiedlungen durch eine Autobahn zu machen, ist unverantwortlich", sagte Weber an die Adresse von Verkehrsminister Daehre. "Der Ausbau der A14 nutzt hauptsächlich durchfahrenden Fahrzeugen auf dem Weg in die großen Wirtschaftszentren. Die Altmark bleibt links und rechts liegen", so Weber. Die Zukunft der Region

liegt nach Ansicht von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Nutzung der weichen Standortfaktoren, insbesondere im Tourismuspotenzial.

© BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Quelle:  
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>